



Ev.-Luth. Kirchenkreis Dithmarschen – Kita-Werk - Nordermarkt 8 - 25704 Meldorf

An die Eltern der Kinder, die unsere
evangelischen Kindertagesstätten besuchen

Geschäftsführerin

Marina Stratmann

Nordermarkt 8
25704 Meldorf

Tel.: 04832 / 972 100
Fax: 04832 / 972 199

Mail: m.stratmann@dw-dith.de

Meldorf, den 16.6.2020

Geschafft?

Liebe Eltern,

sind Sie auch so geschafft? Wenn ich auf die Menschen in meiner Umgebung und auch auf mich selbst gucke, habe ich den Eindruck, dass uns die letzten Wochen ganz schön in den Knochen sitzen. Bestimmt aus sehr unterschiedlichen Gründen, und doch gibt es einen gemeinsamen Grundtenor: es soll endlich vorbei sein, wir wollen unser altes Leben wiederhaben.

Wir wollen uns nicht länger zusammenreißen, diszipliniert sein, aushalten müssen. Wir wollen nicht weiterhin mit den Folgen von Corona konfrontiert sein, sondern wir wollen unsere Kinder in die Kita geben, zur Arbeit gehen, unsere Eltern besuchen, unsere Autos anmelden können. Und Urlaub wäre ja auch nett. Jetzt, wo es doch kaum noch Infektionen gibt, und man kennt auch kaum einen, der wirklich krank ist. War also doch alles übertrieben?

Geschafft!

Tatsächlich haben wir eine Menge geschafft. Die Zahl der Menschen, die sich in Dithmarschen infiziert haben, ist relativ gering. Es gab bisher nur wenige Tote. Das ist ein großer Erfolg, und dieser Erfolg ist auch Ihnen zu verdanken. Ihnen, die ihre Kinder wochenlang zu Hause behalten haben, Ihnen, die ihre Kinder in die Notbetreuung der Kita gebracht haben, um an anderer Stelle zum Erhalt des gesellschaftlichen Lebens beizutragen. Ihnen, die Sie Ihre Kontakte reduziert und sich an die Regeln gehalten haben, so gut es eben ging.

Wir haben sehr positive Rückmeldungen aus den Kitas, was die „Zusammenarbeit“ mit Ihnen in den letzten 8 Wochen betrifft. Obwohl viele von Ihnen zwischendurch wirklich in Not gekommen sind, weil die Kinder nicht oder nur unregelmäßig betreut wurden, waren Sie dennoch freundlich, wertschätzend, mitfühlend und zugewandt. In ermutigenden Gesprächen und durch kleine Aufmerksamkeiten. Sie sind großartig!

Auch dadurch haben wir es geschafft, dass die Schulen und Kitas nun nahezu wieder vollständig geöffnet sind bzw. am 22.6.20 wieder in den Regelbetrieb gehen. Und genau das stellt uns vor neue Herausforderungen.



Geschafft?

Nein, wir haben es noch nicht geschafft. Der Kitabetrieb läuft weitestgehend, aber er kann und darf noch nicht wieder „normal“ laufen. Gerade jetzt müssen wir sehr aufmerksam sein. Kleine Kinder können keine Abstände einhalten, und wir können weder sie noch das Personal den ganzen Tag mit Mundschutz herumlaufen lassen.

Die Aufstockung der Gruppen von 5 auf 15 Kinder stellte eine riesige organisatorische Herausforderung dar, und im Regelbetrieb kann eine Durchmischung von Gruppen und Personal nicht mehr verhindert werden. Dadurch steigt die Gefahr, dass wir im Falle einer Corona-Erkrankung in einer Einrichtung die ganze Kita kurzfristig schließen müssen. Obwohl wir die weltbesten Hygienepläne und die großartigsten Eltern und Mitarbeitenden haben. 😊

Wie sollen wir das alles schaffen?

Wir schaffen das, wenn wir weiter besonnen, solidarisch und verständnisvoll miteinander umgehen.

Ich verstehe, dass Sie sich – bei all Ihrem Verständnis – wieder Ausflüge für Ihre Kinder wünschen. Ich verstehe, dass Sie endlich wieder mit den anderen Eltern schnacken möchten. Ich verstehe, dass Sie Ihr Kind genau wie vor der Krise an allen Tagen zur gebuchten Zeit in die Kita bringen möchten. Ich verstehe, dass Sie sauer sind, wenn Ihr Kind noch nicht in die Kita darf, weil die Gruppe voll ist. Und ich verstehe, dass Sie sich für Ihr Kind und für sich selbst einen wunderbaren Abschied aus der Kita wünschen, weil Ihr Kind zur Schule kommt. Und alle, die in der Kita arbeiten, verstehen das auch.

Aber manches geht nicht oder nur eingeschränkt.

Die Zumutungen sind leider noch nicht zu Ende. Lassen Sie uns noch gemeinsam ein bisschen durchhalten, weiter vorsichtig sein, solidarisch miteinander bleiben. Dann haben wir eine gute Chance, dass wir alle Kitas offenlassen können.

Gemeinsam schaffen wir das.

Bleiben Sie gesund und frohen Mutes!

Ihre Marina Stratmann
Geschäftsführerin